

Man ist nie zu alt einen SeilzieherIn zu sein!

Markus von Flüe funktioniert sein Nutzland in einen Seilzieh-Rasen um, extra für das Internationale Seilziehturnier

Markus von Flüe ist seit 1978, nachdem er seine RS beendet hat, Mitglied im Seilziehclub Sins. Mit seinen 63 Jahren ist er mit Abstand der älteste aktive Athlet von Sins. Markus von Flüe bewirtschaftet in Sins einen Obstbetrieb und ist Vater von drei erwachsenen Kindern. Im Club wird er Märe oder auch „Babi“ genannt, da er stets für jeden ein offenes Ohr hat.

Für das bevorstehende Internationale Seilzieh-Turnier am 27./28.05.2022 stellt Märe sein eigenes Land oberhalb der Küfermatt zur Verfügung. Um optimale Turnierbedingungen zu schaffen, säte Märe letzten September Rasen an. Zudem müssen diesen Winter auf seinem Land noch einige alte Bäume weichen, damit für das grosse Turnier genügend Parkplätze zur Verfügung gestellt werden können.

Markus von Flüe ist seit 1978 als Aktivathlet im Club dabei. Zudem amtet er schon seit vielen Jahren als Rechnungsrevisors des Vereins. Im Jahr 1985/1986 und von 2006-2008 war er zusätzlich in der Nationalmannschaft. Im Jahr 2014 übernahm er das Trainieramt und trainierte die Elite-Herren. 2019 reizte es ihn wieder, selbst am Seil zu stehen. Nach einer Wette, bestritt er im 2019 wieder ein Turnier. Auf das Jahr 2022 gab er sein Traineramt wieder ab und ist selbst wieder aktiver Seilzieher.

Was Markus von Flüe das Vereinsleben bedeutet, was seine grössten Erfolge waren und was er noch für Ziele hat, lest ihr im folgenden Interview.

Was bedeutet für dich der Verein?

Der Seilziehclub gibt mir viel Energie und hält mich jung. Er gibt mir eine Abwechslung zum Alltag und hilft beim Abschalten. Zudem ist es schön zusammen mit den Jungen etwas „Reissen“ zu können.

Wie bist du zum Seilziehen gekommen?

Ein Bruder war im FC, drei andere Geschwister im Turnverein. Der Vater meinte, es könne nicht immer alle zur gleichen Zeit weg sein, wie z.B. alle an ein Turnfest gehen. Denn der Vater benötigte Unterstützung auf dem Hof zu Hause. Somit entschied ich mich für einen anderen Verein als meine Geschwister. Ein paar Schulkollegen waren bereits im Seilziehclub Sins, so rutsche ich dazu.

Warum bist du nach 44 Jahren immer noch im Seilziehclub Sins?

Ich habe einfach die Freude nie verloren am Seilziehen. Zudem haben wir einen sehr guten Zusammenhalt im Verein. Es haben sich viele schöne Freundschaften mit Alt und Jung entwickelt.

Was sind deine grössten Erfolge und die schönsten Erlebnisse mit dem Seilziehclub Sins?

Da gibt es einige. Schöne Erlebnisse sind sicher die verschiedenen Internationalen Turniere, wie z.B. in Lettland, Holland, Spanien oder Irland. Jedes einzelne Internationale Turnier war ein Erlebnis unabhängig vom sportlichen Erfolg. Zum grössten sportlichen Erfolg gehört sicher mein erster WM-Titel in Stans 1985 mit der Nationalmannschaft in der 640kg Klasse dazu. Ein weiteres sportliches Highlight war für mich den Clubweltmeister-Titel mit Sins 1991 ebenfalls in der Königsklasse 640kg.

Warum hast du dich entschieden, nach dem Trainieramt dich nochmals als Athlet zu beweisen?

Nach einigen Jahren im Trainieramt hat mich die Motivation, noch einmal richtig gepackt, selbst am Seil zu stehen. Ich möchte es noch einmal Wissen und Erfolge feiern.

Wie hat sich der Seilziehsport im Laufe deiner Karriere entwickelt?

Das Seilziehen ist viel taktischer geworden. Zudem wird mehr Wert auf die Technik gelegt und das Seilziehen hat dort einen deutlichen Fortschritt gemacht. Leider gibt es nicht mehr so viele Athleten wie früher. Früher gab es noch verschiedene Ligen, heute gibt es gerade noch eine Liga in der Schweiz.

Was für Herausforderungen erlebst du schon mit dem Verein?

Früher hatten wir noch nicht so gute Trainingsbedingungen wie jetzt. Anfänglich trainierten wir in Reussegg. Wir mussten den Trainingsstandort häufig wechseln, bis 1982 die erste Trainingsanlage im Letten realisiert worden war. Für das Wintertraining stand uns nicht immer eine Turnhalle zur Verfügung. Dies führte dazu, dass wir teilweise im Vorraum der Turnhalle oder in anderen Dörfern trainierten. Zudem gab es auch immer wieder Phasen, in denen die aktiven Athleten knapp wurden. Dieses Problem haben wir zurzeit zum Glück nicht.

Was hast du noch für Ziele als Seilzieher oder als Mitglied vom Seilziehclub Sins?

Ich möchte den Schweizermeister-Titel mit der 580kg Klasse in diesem Jahr gewinnen. Langfristig gesehen, will ich nächstes Jahr an der Heim-WM in Sursee nochmals einen Weltmeister-Titel holen. Zudem hoffe ich auf ein erfolgreiches Internationales Seilziehturnier in Sins in diesem Jahr. Sei es in sportlicher, sowie auch in kultureller Hinsicht. Ich hoffe auf viele Spitzenteams aus ganz Europa sowie viel Publikum, damit dieser Anlass unvergesslich wird.

Melanie Villiger



Markus von Flüe im Jahr 2006 gewinnt er den WM-Titel in Holland.



Nach fünf Jahren Trainieramt, gibt er sein Comeback als Seilzieher.